

Medien-Information

30. November 2017

Binnendünen Nordoe: Lebensräume werden für Kröten und Zauneidechsen weiter optimiert

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein ist wieder mit schwerem Gerät im Naturschutzgebiet „Binnendünen Nordoe“ bei Breitenburg, Kreis Steinburg, unterwegs. Ihr Ziel: neue Lebensräume für europaweit gefährdete Arten, wie Arten Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Zauneidechse und zahlreiche Insektenarten.

Im Rahmen des von der EU kofinanzierten Projektes „Frosch und Freunde“ werden Bagger in der so genannten „Panzerwüste“ zwei neue Gewässer für Amphibien anlegen. Westlich davon entstehen drei weitere Teiche für das Laichgeschäft der Knoblauchkröten. Die hier bereits bestehenden Tümpel werden noch einmal nachgebessert. In direkter Nachbarschaft wird gleichzeitig für offene Bodenstellen gesorgt, damit sich die Knoblauchkröten tagsüber im sandigen Boden eingraben können.

Zur weiteren Optimierung des Gebiets für Flora und Fauna werden die Vielfaltschützer in zwei im vergangenen Januar gerodeten Waldbereichen die verblieben Baumstubben entfernen. Die dadurch entstehenden offenen Bodenstellen sollen den Kröten und Zauneidechsen als neuer Lebensraum dienen. Die Stubben selbst werden im Gebiet an geeigneten Stellen aufgeschichtet. Diese Totholzhaufen bieten Amphibien und Eidechsen Verstecke sowie Sommer- und Winterquartiere.

Letzter Akt der bis voraussichtlich bis Mitte Januar andauernden Arbeiten: Im Nordosten des Gebiets, nah an der A 7, werden Entwässerungsgräben eingestaut, um im dortigen Grünland für einen natürlichen Wasserhaushalt zu sorgen.

Das Stiftungsprojekt „Frosch und Freunde“ arbeitet dabei eng mit einem weiteren von der EU finanzierten Stiftungsprojekt (LIFE-Aurina) zur Wiederansiedlung des Goldenen Scheckenfalters und der Rettung von Heidelebensräumen in Schleswig-Holstein zusammen. Die Schmetterlingsexperten der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein freuen sich über die jetzt zahlreich entstandenen Bereiche mit offenem Boden. Hier werden im kommenden Frühjahr Arnika, Schwarzwurzel und Teufelsabbiss, alle seltene Nahrungspflanzen für den Golden Scheckenfalter und andere Insekten, ausgesät.

Es folgt Seite 2

Das Projekt **Frosch und Freunde** wird gefördert von der EU-Kommission aus Mittel des Programms LIFE+ Nature and Biodiversity. In acht Natura 2000 Gebieten in Schleswig-Holstein sollen bis 2020 gefährdete Amphibien- und Wasserinsektenarten sowie die Zauneidechse unterstützt oder wiederangesiedelt werden. Projektträger ist das schwedische Länsstyrelsen Skåne, die das EU-Projekt mit der Nummer LIFE14 NAT/SE/000201 unter dem Namen semi-aquatic-life führt. Diese Pressemitteilung bringt die Meinung der Stiftung Naturschutz zum Ausdruck und nicht notwendigerweise die Meinung des Fördergebers der EU-Kommission.

Hinweis an die Redaktion:

Gerne dürfen Sie beiliegendes Foto verwenden. Als Bildautor nennen Sie bitte Thorsten Stegmann.

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -200
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de